



Informationsveranstaltung

des BMU, des UBA und der KBwS

Einstufung wassergefährdender
Stoffe—Neuerungen durch die Bundes-
verordnung (AwSV)

am 10. und 11. Oktober 2013

im Presse- und Besucherzentrum des
Presse- und Informationsamtes der Bun-
desregierung

Reichstagufer 14, 10117 Berlin



Die Verordnungen über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen der Länder sollen in Kürze durch eine Verordnung der Bundesregierung abgelöst werden.

Diese Verordnung (AwSV) wird abschließend regeln, wie wassergefährdende Stoffe bestimmt und in Wassergefährdungsklassen eingestuft werden.

Die Informationsveranstaltung will die Hintergründe erläutern, nach denen die Bestimmung der wassergefährdenden Stoffe und ihre Einstufung vorgenommen wird, wie dies dokumentiert und veröffentlicht wird und wer welche Aufgaben zu erfüllen hat.

Sie wendet sich an die Behörden, die Wirtschaft und die interessierte Fachöffentlichkeit und bietet ein Forum, fachliche, organisatorische und rechtliche Fragen zu erörtern und einen optimalen Verfahrensablauf zu finden. Damit soll allen Beteiligten der Übergang in die neue Rechtsvorschrift erleichtert werden.

Veranstaltungsort:

Presse- und Besucherzentrum
Raum Nr.4-6
Reichstagufer 14
10117 Berlin

Anreise:

S-Bhf. und U-Bhf. Haltestelle Friedrichstraße.
Ausgang Reichstagufer.

Weitere Angaben zur Anreise finden Sie unter:

www.bundesregierung.de/Webs/Breg/DE/Bundesregierung/Bundespresseamt/_node.html

Anmeldung:

Die Teilnahme ist für Sie kostenfrei.

Bitte melden Sie sich schriftlich oder per E-Mail an. Die Zahl der Teilnahmeplätze ist begrenzt.

Die Anmeldefrist endet am 13.09.2013.

Anmeldung und Kontakt unter:

E-Mail: anmeldungKBwS@uba.de

Briefpost: Geschäftsstelle der
Kommission Bewertung
wassergefährdender Stoffe
Schichauweg 58
12307 Berlin

Fotos: © industrieblick / Fotolia.de , Jörg Rechenberg

Programm

1. Tag (10.10.2013)

I. Block

Allgemeines

13:00–13:15

Begrüßung

Rolf-Dieter Dörr
(Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz und Reaktorsicherheit,
Bonn)

13:15–13:45

**Die neue Bundesverordnung
für Anlagen zum Umgang mit
wassergefährdenden Stoffen**

Martin Böhme
(Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz und Reaktorsicherheit,
Berlin)

13:45–14:05

**Die Kommission Bewertung
wassergefährdender Stoffe
(KBwS) – Geschichte und Zukunft
einer Expertenkommission**

Dr. Klaus-Günter Steinhäuser
(Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau)

14:05–14:45

**Das neue Einstufungsverfahren
für Stoffe in
Wassergefährdungsklassen**

Dr. Carola Kussatz
(Umweltbundesamt, Marienfelde)

14:45–15:15

Diskussion mit den Referenten

15:15–15:45

Kaffeepause

II. Block

Wissenschaftliche Grundlagen

15:45–16:15

**Aus alt mach neu—Übergang aus
dem alten Kennzeichnungssystem
(R-Sätze) in das neue GHS (H-
Sätze)**

Dr. Andreas Willing (BASF, Düsseldorf)

16:15–16:35

**Umweltchemische und
ökotoxikologische Bewertung für die
Einstufung**

Dr. Christoph Schäfers
(Fraunhofer Institut für
Molekularbiologie
und Angewandte Ökologie, Aachen)

16:35–16:55

**Humantoxikologische Bewertung für
die Einstufung**

Dr. Thomas Höfer
(Bundesinstitut für Risikobewertung,
Berlin)

16:55–17:15

**Einstufung in
Wassergefährdungsklassen—das
Schutzgut Trinkwasser**

Dr. Tamara Grummt
(Umweltbundesamt, Bad Elster)

17:15–17:45

Diskussion mit den Referenten

2. Tag (11.10.2013)

III. Block

Spezialfälle und Gemische

9:00–9:20

**Das klassische Gemisch—
Altbewährtes in neuem Gewand**

Dr. Petra Göbel (BP, Hamburg)

9:20–9:50

**Feste Gemische als allgemein
wassergefährdende Stoffe**

Dr. Rudolf Stockerl (Bayerisches
Landesamt für Umwelt, Augsburg)

9:50–10:15

**Schlacken und andere mineralische
Abfälle, wann wassergefährdend, wann
nicht**

Horst Fehrenbach (Institut für Energie und
Umweltforschung, Heidelberg)

10:15–10:45

**Nicht wassergefährdend—ein ganz
besonderer Fall**

Jürgen Seelisch
(Umweltbundesamt, Marienfelde)

10:45–11:15

Diskussion mit den Referenten

11:15–12:00

Imbiss

IV Block

Einstufung in der Praxis

12:00–12:30

**Selbsteinstufung in die WGK durch
Betriebe der Industrie**
Dr. Bibiane Erlenkämper (Evonik,
Marl)

12:30–13:00

**Informationsinstrumente für die
Einstufung aus Sicht der
Vollzugsbehörde**
Gerd Hofmann (Regierungspräsidium
Darmstadt)

13:00–13:30

Diskussion mit den Referenten

–Ende–

